

553. §.

Wenn es richtig ist, daß der Mond etwas der Ebbe und Fluth ähnliches im Luftkreise wirkt, so werden diese Wirkungen ebenfalls von der Sonne nach Beschaffenheit der Umstände bald vermehrt bald vermindert werden. Zwar wird wiederum die anziehende Kraft der Sonne in Vergleichung mit der anziehenden Kraft des Mondes nur geringe seyn: dagegen aber ist die Wirkung desto stärker, welche von der Erwärmung der Sonne herrührt. Hiedurch wird der Luftkreis grade unter der Sonne ansehnlich erhöht, und zugleich in dieser Gegend die Luft sehr verdünnet. Wegen der täglichen Bewegung der Sonne von Osten gegen Westen wird diese Stelle immer weiter gegen Westen mit fortrücken. Die Stellen, welche die Sonne verläßt, verlieren einen Theil ihrer Wärme, die Luft verliert eben um deswillen daselbst nun einen Theil ihrer Federkraft, und hält der benachbarten Luft nicht mehr das Gleichgewicht. Dieserwegen muß vornemlich von Osten her neue Luft herzufließen, und das Gleichgewicht herstellen. In den Gegenden unter dem Aequator, und andern, die dem Aequator nahe liegen, muß dieser Morgenwind, wie es der Erfahrung auch wirklich gemäß ist, am meisten verspürt werden, wenn nicht andre Ursachen darin etwas ändern.

---

---

Einige